SOS KINDERDORF
Hamburg

2025

Ein JAHR voller MOMENTE, die etwas bewegt haben

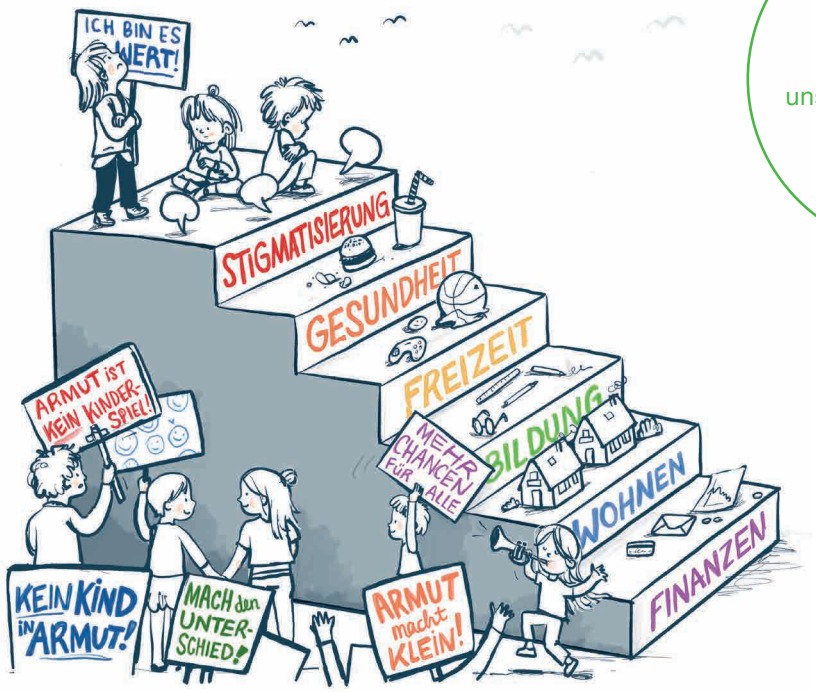


Kinderarmut – bessere Chancen für Kinder schaffen

Kinderarmut hat viele Stufen – und jede nimmt Kindern Möglichkeiten, die andere als selbstverständlich erleben.
Kinder, die in Armut aufwachsen, müssen häufiger verzichten: auf sichere Räume, gesundheitliche Versorgung, gute Lernbedingungen und soziale Teilhabe. Auch in Hamburg erleben viele Kinder einen Alltag, der von Unsicherheit, beengten Wohnverhältnissen und fehlenden Chancen geprägt ist. Besonders betroffen sind Familien in strukturell schwächeren Stadtteilen sowie viele Alleinerziehende, die oft weit über ihre Kräfte hinausgehen müssen.

Und das tun wir in Hamburg – dank Ihrer Unterstützung
Mit Ihrer Hilfe schaffen wir Orte, an denen Kinder sicher sind, gesehen werden und spüren: Ich bin wichtig.
Wir stärken Familien in schwierigen Lebenslagen, begleiten sie durch Krisen und Übergänge und geben Halt. Unsere präventiven Kurse, offenen Treffpunkte, ambulanten Hilfen und stationären Angebote wirken dort, wo Armut am stärksten einschränkt – und eröffnen Perspektiven, die ohne Unterstützung oft unerreichbar wären.

Gemeinsam können wir erreichen, dass Kinder trotz Armut die Chancen bekommen, die sie stark machen.



Kinderarmut in Hamburg

85.000
Kinder sind in Hamburg betroffen.

1 von 4
Kindern
lebt in Armut.

36 %
Alleinerziehende
sind armutsgefährdet.

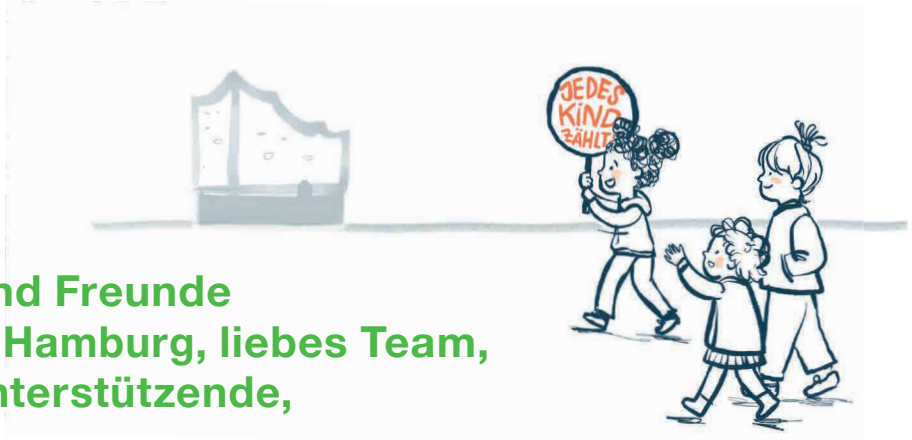
SOS-Kinderdorf Hamburg

Wir helfen monatlich mehr als
3.400
Menschen mit unserem präventiven Angebot.

35
Kinder leben in unseren Wohngruppen und Kinderdorffamilien.

Mit **40**
Kursen unterstützen wir Kinder und Familien.

80
Familien
begleiten wir ambulant.



Liebe Freundinnen und Freunde des SOS-Kinderdorfs Hamburg, liebes Team, liebe Familien und Unterstützende,

2025 war ein Jahr voller Bewegung – mit vielen schönen Momenten, aber auch mit Gegenwind. Wir haben gemeinsam Erfolge gefeiert, sind als Team und Gemeinschaft gewachsen und haben gespürt, wie entscheidend Haltung und Zusammenhalt gerade dann sind, wenn es schwierig wird.

Unser klares Engagement gegen Kinderarmut hat viele Menschen erreicht. Dank starker Unterstützerinnen und Unterstützer konnten wir uns für bessere Chancen für Kinder einsetzen. Das Hafenfest mit über tausend Gästen hat eindrucksvoll gezeigt, wie fest wir im Stadtteil und in Hamburg verwurzelt sind. Solche Momente geben Kraft und machen Mut.

Natürlich gab es auch Herausforderungen – für uns als Organisation, als Gesellschaft und als Einzelne.



Protestaktion vor der Elphi: Ein Zeichen gegen Kinderarmut.

Es gab Zeiten, in denen der Wind rauer wurde und wir gefragt waren, Haltung zu zeigen, wenn Erwartungen, Emotionen und öffentliche Diskussionen auf uns einwirkten. Wir haben diese Phasen genutzt, um noch transparenter zu werden und Räume für offene Gespräche zu schaffen. Für uns bleibt klar: Kinderschutz, Integrität und Professionalität sind und bleiben das Fundament unserer Arbeit.

> „Jeder Beitrag bewirkt ganz konkret etwas im Leben von Kindern und Familien in Hamburg."

Was mich besonders beeindruckt hat, ist das Engagement unseres Teams: Menschen, die hinschauen, Verantwortung übernehmen und für Kinder und Familien da sind – auch dann, wenn es schwierig wird. Familien, die uns ihr Vertrauen schenken und mutig neue Wege gehen. Und all die Unterstützenden, Partnerinnen und Partner, ohne die vieles nicht möglich wäre – dafür bin ich sehr dankbar.

Unsere Arbeit ist und bleibt Teamarbeit. Jeder Beitrag – ob Zeit, Fachwissen, Spende oder einfach ein offenes Ohr – bewirkt ganz konkret etwas im Leben von Kindern und Familien in Hamburg.

Lassen Sie uns auch 2026 gemeinsam und zuversichtlich weitergehen: pragmatisch, offen und mit dem klaren Ziel, Kindern und Familien in Hamburg den Rücken zu stärken.

Herzliche Grüße



Torsten Rebbe
Leitung SOS-Kinderdorf Hamburg



Hier zählt jede Stimme!
Beteiligung im SOS-Kinderdorf

Mitgestalten macht stark – und stärkt Haltung.

Mitbestimmung gehört im SOS-Kinderdorf Hamburg zum Alltag. Kinder und Jugendliche erleben hier, dass ihre Ideen ernst genommen werden und Entscheidungen nicht über ihre Köpfe hinweg getroffen werden. Ob in den Wohngruppen, in den Kinderdorffamilien, im Familienzentrum oder bei Projekten, die das gesamte Kinderdorf betreffen – ihre Perspektiven fließen sichtbar in Abläufe, Regeln und Vorhaben ein. Die Kinderkonferenz, kurz KiKo, ist dafür ein zentraler Ort. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Anliegen strukturiert vorzubringen, Argumente zu entwickeln und zu erfahren, wie Meinungsbildung, Aushandlung und Entscheidungen funktionieren.

Princess – eine Stimme, die gehört wird

Princess, 12 Jahre alt, wurde 2025 erneut zur Dorfsprecherin gewählt. Sie sammelt Rückmeldungen aus allen Wohnbereichen, sortiert Themen und bereitet sie so vor, dass sie in der KiKo klar benannt und diskutiert werden können. In jeder Sitzung wird bewertet, verworfen, angepasst oder beschlossen – ein Prozess, der für alle Beteiligten gut nachvollziehbar ist. Nach der Sitzung trägt Princess Ergebnisse zurück in die Gruppen und sorgt so dafür, dass Informationen ankommen und Veränderungen sichtbar werden.



Princess lebt seit vier Jahren in einer der drei Kinderdorffamilien.

Ein besonderes Beispiel: Die Berlinreise

Die Idee dafür entstand aus einer Diskussion über politische Teilhabe. Die Kinder wollten erleben, wie Entscheidungen in einer Hauptstadt getroffen werden, welche historischen Orte Bedeutung haben und wie es sich anfühlt, selbst Verantwortung zu übernehmen. Aus dieser Idee wuchs ein mehrwöchiger Planungsprozess: Ziele sammeln, Budget klären, Programm entwickeln, Risiken einschätzen. Die Reise wurde zu einem Höhepunkt des Jahres – nicht nur wegen der Eindrücke vor Ort, sondern weil der Weg dorthin vollständig im KiKo-Prozess entstand.

Beteiligung als Haltung

Wenn Kinder erleben, dass ihre Stimme zählt, wachsen Mut, Selbstvertrauen und Verantwortungsbereitschaft. Sie lernen, Konflikte konstruktiv auszuhandeln, Bedürfnisse zu formulieren und Grenzen zu respektieren. Beteiligung stärkt nicht nur einzelne Kinder – sie stärkt das gesamte Lebensumfeld im SOS-Kinderdorf Hamburg.



Selbstbestimmt unterwegs: Unsere Kinderdorf-Kinder auf Erkundungstour.

Neue Wege für Familien –
Unsere Angebote 2025

Was Familien belastet, zeigt sich im Alltag oft leise – aber deutlich. 2025 wurde im **Familienzentrum Dulsberg** sichtbar, wie groß der Druck ist, unter dem viele Eltern und Kinder stehen. Orientierung fehlt, Entlastung ist knapp, verlässliche Räume sind keine Selbstverständlichkeit. Genau hier setzen unsere spendenfinanzierten Angebote an: als konkrete Antworten auf reale Lebenslagen. Mit rund 40 Angeboten unterstützen wir Familien im Stadtteil und darüber hinaus in ganz Hamburg.

Besonders spürbar ist der wachsende Druck auf Mütter. Das Angebot **„Mama leicht“** schafft einen Raum, in dem sie nicht funktionieren müssen. Erschöpfung, Selbstzweifel und Überforderung dürfen ausgesprochen werden – ohne Scham, ohne Bewertung. Der Austausch eröffnet neue Perspektiven und hilft, alltagstaugliche Strategien zu entwickeln, die entlasten.

Auch für Mädchen wurde 2025 gezielt ein Schutz- und Entwicklungsraum gestärkt. Bei den **„Deernie’s“** steht Female Empowerment im Mittelpunkt: Mädchen im Alter von fünf bis acht Jahren erleben, dass ihre Meinungen zählen. Es wird diskutiert, gelacht, gestritten und gestaltet – Selbstbewusstsein entsteht dort, wo junge Stimmen ernst genommen werden.

Kreativität ist im Familienzentrum kein Zusatz, sondern ein fester Bestandteil der Arbeit. In der „**Bunten Bande“** entdecken Kinder eigene Ausdrucksformen – mit Farben, Bewegung, Geschichten oder Musik. Viele erleben hier erstmals, dass ihre Ideen Platz haben und wahrgenommen werden.





Im Hafen ist immer was los.
Unsere Angebote machen Kinder stark.

„Familien brauchen keine perfekten Lösungen – sondern Orte, an denen sie ernst genommen werden.“

Besonders intensiv sind die Begegnungen im tiergestützten Angebot **„Ross & Racker“**. Die Arbeit mit Tieren eröffnet Kindern andere Zugänge zu sich selbst und zu ihren Gefühlen. Einfühlungsvermögen, Verantwortungsgefühl und Durchsetzungsstärke werden gezielt gefördert. Viele Kinder aus den Kinderdorffamilien nehmen das Angebot regelmäßig und mit großer Offenheit an.

Für viele Familien ist auch das **vollständig spendenfinanzierte Ferienprogramm** unverzichtbar. Es ermöglicht Ausflüge und gemeinsame Erlebnisse, für die im Alltag oft Zeit oder Geld fehlen. Für viele Kinder zählen diese Tage zu den besonderen Momenten des Jahres.

Neu hinzugekommen ist 2025 **„Last Check vor der Geburt“**. Das Angebot richtet sich an werdende Eltern im letzten Drittel der Schwangerschaft und greift Themen auf, die in klassischen Kursen oft zu kurz kommen: emotionale Unsicherheiten, Rollenwechsel, Wochenbett und Erwartungen. Der offene Austausch entlastet und macht Mut, Unterstützung anzunehmen.

All diese Angebote zeigen, was Spenden möglich machen: konkrete Unterstützung für Familien – nah am Alltag und orientiert an dem, was sie wirklich brauchen.

Ein Jahr voller Möglichkeiten –
Dank Ihnen!



© Handball Sport Verein Hamburg

Torhüter-Legende
Johannes Bitter
im Familiencafé Krümel.

Dank der großartigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender sowie des unermüdlichen Einsatzes vieler Ehrenamtlicher konnten wir die beschriebenen Angebote auch in diesem Jahr für Kinder und Familien in Hamburg ermöglichen.

Unser Ferienprogramm bescherte den Kindern unvergessliche Erlebnisse: vom Besuch des HSV-Stadions über spannende Einblicke ins Miniatur Wunderland bis hin zu einem Ausflug in Hagenbecks Tierpark gemeinsam mit Mitarbeitenden von Microsoft. Ein weiteres Highlight war die Modellschau am Flughafen in Kooperation mit Airbus. Diese besonderen Momente schenken Kindern Freude, Orientierung und wertvolle gemeinsame Zeit.

Engagement, das bewegt

Auch in diesem Jahr haben sich zahlreiche Unternehmen kreativ und mit großem Herz engagiert. So versteigerte das Team vom HSV-Handball seine Sondertrikots und spendete den gesamten Erlös an unser Familienzentrum. Studio Hamburg organisierte einen Technikflohmarkt und stellte uns den Gewinn zur Verfügung. Darüber hinaus besuchten Auszubildende der Telekom sowie ein Team von Beiersdorf unseren „Hafen für Familien“ und gestalteten mit viel Energie und Freude gemeinsam mit den Kindern fröhliche Osterbasteleien sowie einen bunten Spieltag am heißesten Tag des Sommers.



Kinderschminken
war ein Highlight
beim Social Day
im Hafen für Familien.



Ein Highlight für
die Kinder: Das
Elefanten-Gehege.



Starke Stimmen: Die Kids aus dem MuKiDu waren stolz und aufgeregt.



Ein besonderer Dank an Rolf Zuckowski
Unser großer Dank gilt auch unserem Freund Rolf Zuckowski, der sich in diesem Jahr mehrfach für Kinder in Hamburg eingesetzt hat. Zum 55. Jubiläum des AEZ gab er gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor Alsterfrösche ein Benefizkonzert zugunsten des SOS-Kinderdorfs Hamburg. Mit auf der Bühne standen auch die Kinder unseres Projekts MuKiDu (Musik Kinder Dulsberg), die das von ihm komponierte SOS-Lied präsentierten – ein bewegender Moment für Kinder, Familien und Gäste.

Charity-Aktion im Schmidts Tivoli
Ein weiteres Highlight war der Kindertag des Weihnachtsbäckerei-Musicals im Schmidts Tivoli, der bereits zum dritten Mal stattfand. Die gesamten Einnahmen des Charity-Tags wurden an das SOS-Kinderdorf Hamburg gespendet.

Wir danken allen Beteiligten von Herzen und freuen uns über das soziale Engagement der Hamburgerinnen und Hamburger.



In der Weihnachtszeit gemeinsam Gutes bewirken
Die Weihnachtswunschbaum-Aktionen haben 2025 wieder vielen Kindern eine besondere Freude bereitet. Unser Dank gilt allen Weihnachtswichteln für ihr Engagement und das liebevolle Einpacken der Geschenke. Die Mitarbeitenden der Firma Klüh entschieden sich bewusst gegen eine Weihnachtsfeier und unterstützten stattdessen Kinder, Jugendliche und Familien. Auch das Microsoft Team Hamburg nutzte seine Weihnachtsfeier, um gezielt Angebote im Familienzentrum zu ermöglichen. Solche Entscheidungen machen für Kinder einen spürbaren Unterschied.

Diese Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie gemeinschaftliches Engagement, Verantwortung und Teilen Großes bewirken kann.



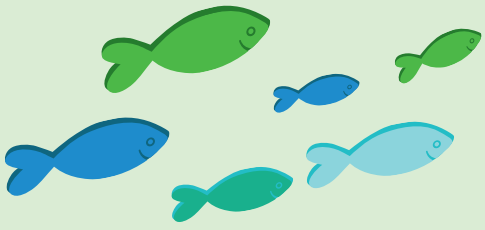
Alle Jahre wieder: Die Weihnachtsbäckerei bleibt ein Familienhit.

Hier finden Sie eine Übersicht unserer Spendenprojekte für Hamburg.

Sie möchten Dorfpatin oder -pate in Hamburg werden. Hier mehr erfahren.

Danke für ein Jahr
voller Unterstützung!





Die Spendenfische symbolisieren das starke Netzwerk aus Unterstützerinnen und Unterstützern. Als gravierte Holzfische wachsen sie im Café des Hafens für Familien zu einem Schwarm heran und stehen für gemeinsames Handeln. Ob Geld, Sachspende oder Engagement – wir freuen uns über viele Wege der Unterstützung.

Impressum

Herausgeber:
SOS-Kinderdorf e.V.
SOS-Kinderdorf Hamburg
Straßburger Straße 19
22049 Hamburg

Redaktion: Hilke Schürmann, Vanessa Goede
Gestaltung:
www.studio-umlaut.com

Illustrationen: Katharina Dose,
Fotos: ©SOS-Kinderdorf e.V. / Catrin-Anja Eichinger (S. 3), Christine Körte (S. 5)

Namen und Abbildungen von Personen und Örtlichkeiten können aus datenschutzrechtlichen Gründen verändert worden sein.
© SOS-Kinderdorf e.V., 2025



Ihr Kontakt zu uns:
Vanessa Goede
Marketing & Fundraising
Telefon 040 69 207650-18
Mobil 0160 90786580